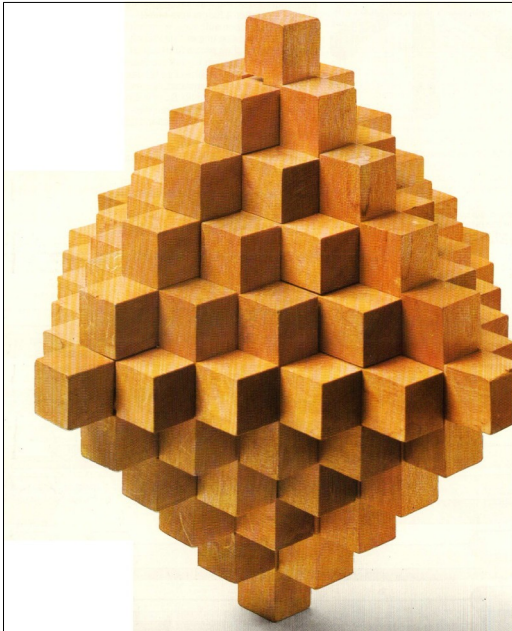


Japanischer Kristall

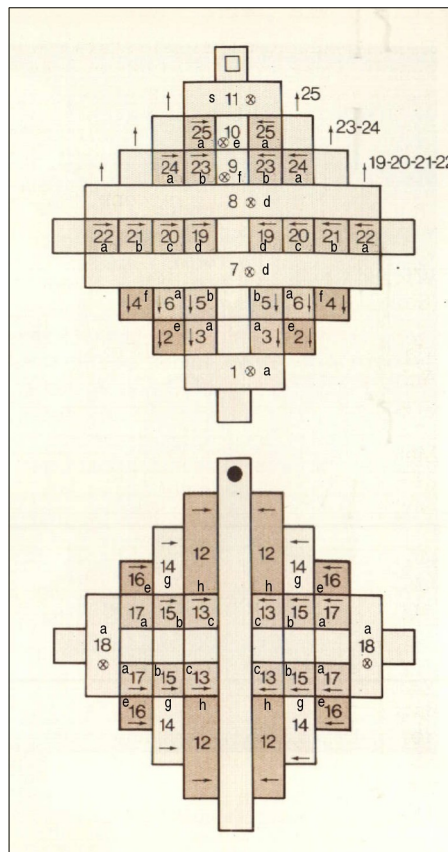
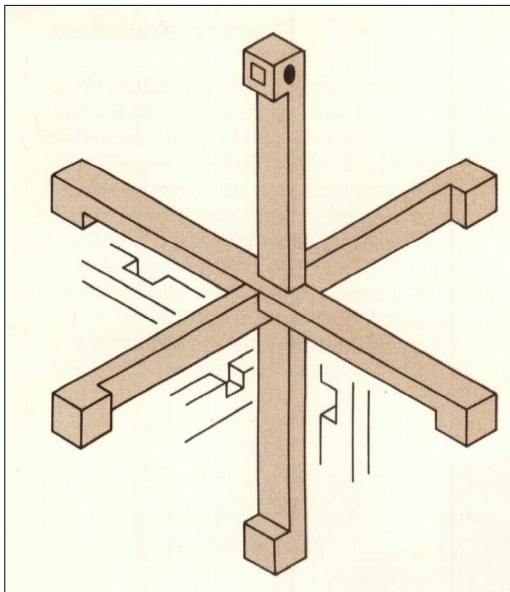


Durch den Zusammenbau von 51 Holzstäben entsteht ein sogenannter »Japanischer Kristall«. Einmal zusammengesetzt, lässt sich kein Holzstab mehr herausnehmen. Der Schlüssel für das Zerlegen des »Kristalls« in seine Einzelteile besteht darin, ein sich drehendes Einzelteil (s-Stab) zu finden.

Zusammenbau des »Holzkristalls«

Die 3 längsten Stäbe, sind wie im Bild zusammenzufügen. Die nicht lesbare Buchstabenreihe gibt die Reihenfolge des Zusammenbaus an, in der die Stäbe dem Mittelkreuz zugefügt werden müssen.

aeaafbbaaddfeshhccccgbbbbbbeeaaaaaaddccbbaabbaaaa



Es ist zu beachten, dass ein Stab im Mittelkreuz mit einem Quadrat und einem Punkt gekennzeichnet ist. In den beiden Tabellen findet man diese Zeichen ebenfalls.

Quadrat: Einbau der Stäbe 1 bis 11, einschließlich des s-Stabes. Dabei ist den Pfeilen in der Tabelle zu folgen. Nun muss man das Mittelkreuz um 90° drehen.

Punkt: Die 2 h-Stäbe (Zug 12) und die 6 a-Stäbe sind wie in der Tabelle angegeben, dem Mittelkreuz zuzufügen (Zug 17 und 18). Das Mittelkreuz ist dann wieder in die alte Stellung drehen.

Quadrat: Jetzt können die restlichen Stäbe, entsprechend der Tabelle eingefügt werden. Abschließend ist nur noch der s-Stab zu drehen.

Hinweis: Obwohl dieser »Kristall« aus 51 Stäbe besteht, tauchen in den beiden Tabellen nur die Zahlen 1 bis 25 auf. Für die Lösung dieses Problems sollte man einige Nachdenkzeit einplanen.

